

LESERBRIEFE

„Das erinnert an Basta-Mentalität“

Zum Artikel „Das Ende eines langen Prozesses“ vom 10. November über die geplante Bebauung am Bahnübergang Bremer Straße schreibt **LUDWIG HARMS** aus Leer.

Wenn der Bürgermeister sagt, ein Fremder fühlt sich dort an die 50er Jahre erinnert, kann man ihm voll zustimmen.

Wenn er allerdings sagt, die Ausschreibung wird eingeleitet, obwohl ein Nutzungskonzept noch nicht vorliegt, lässt sich das für den Bürger nicht mehr nachvollziehen.

Wenn man dann noch sieht, dass für die schwächeren Ver-

kehrsteilnehmer – Familien mit Kinderwagen, Behinderte und Radfahrer – keine Verbesserung erreicht wird, versteht keiner, warum ein sechsstelliger Eurobetrag – auch wenn hier möglicherweise Zuschüsse enthalten sind – dafür ausgegeben werden soll.

Leserbriefe sind der Redaktion willkommen, auch wenn nicht alle veröffentlicht werden können. Sie sollten nicht länger sein als 60 Druckzeilen (30 Schreibmaschinen-Zeilen zu je 52 Anschlägen). Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Briefe ohne Namen, Adresse und Unterschrift des Verfassers werden nicht veröffentlicht. Für Rückfragen bitte die Telefonnummer angeben.

Wenn das Projekt in der jetzigen Form umgesetzt wird, erinnert mich das sehr stark an die Basta-Mentalität der letzten Jahre.

Wenn man zudem einen Runden Tisch einrichtet, diesem aber in den entscheidenden Fragen keine Beteiligung zugesteht, sollte dieser sich selbst auflösen.